

**Zeitschrift:** Schweizerische pädagogische Zeitschrift  
**Band:** 8 (1898)  
**Heft:** 5

**Bibliographie:** Literarisches  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Dieser Untergang ist freilich ein recht trauriges und bitteres Ereignis und für die damalige Generation eine schwere Prüfung gewesen.

Heute, nach hundert Jahren aber, erkennen wir immer deutlicher, dass auch dieser Untergang eine Fügung der Vorsehung gewesen ist, indem er der Durchgang wurde zu einer neuen, freieren und schöneren Entwicklung unseres Vaterlandes.

V. Mit dieser Betrachtung schliessen wir ab. Hoffentlich ist aber euer historisches Interesse so stark angeregt worden, dass ihr gerne die eine oder andere Festschrift leset, die zur Hundertjahrfeier erschienen ist, und die ich euch zur Verfügung stelle, nämlich:

Die Märztage des Jahres 1798, von Major Dr. Badertscher, welche reich illustrierte Publikation auch verschiedene Berichte von Augenzeugen enthält.

Der Übergang Berns im Jahre 1798, von Pfarrer Strasser.

Bilder aus den Kriegsjahren der Schweiz 1798—1810, von H. Herzog.

Die Befreiung des Rheintales 1798, von Professor Dierauer.

Festspiel auf die Zentenarfeier zu Berneck, von Joh. Brassel.

Festspiel auf die Zentenarfeier der Befreiung des Thurgaus, von Pfarrer Christinger.

Festspiel auf die Zentenarfeier der Befreiung des Werdenberg von Chr. Beusch.

Erinnerung an die Zeit des Übergangs. Aus Familienpapieren zusammengestellt von Wolfgang Friedrich von Mülinen.

Vor hundert Jahren. Denkschrift zur Erinnerung an den Untergang der alten Eidgenossenschaft und die Helvetik von Dr. H. Flach. Illustrirt von K. Jauslin, (Zürich, R. Müller z. Leutpriesterei).

## Literarisches.

**Reichhold, Karl.** *Kunst und Zeichnen an den Mittelschulen.* Berlin, Verlag von Georg Siemens.

I. *Einführung in die Geschichte der Künste.* Mit 10 Tafeln in Photolithographie. Inhalt: Das Steinalter, die älteste Flechterei, die älteste Töpferei, Beginn der Metallzeit, Metallgefässe, die Anfänge des Pflanzenornamentes, Lotos und Rosette, der zweiteilige Blumenkelch, mykenische Denkmäler, die mykenischen Vasen.

II. *Das Flachornament des Altertums.* Mit 48 Tafeln in Photolithographie. Inhalt: I. Die Weberei, II. Überblick über die geometrischen Stile, III. Assyrische Ausgrabungen, IV. Übersicht über die griechische Vasenentwicklung nach dem geometrischen Stile, V. Die Ausbildung des Pflanzenornamentes, VI. Übungspensum.

III. a) *Methode des Unterrichts. Darstellung der plastischen Form.* Mit 8 Tafeln in Photolithographie. Inhalt: I. Methodisches und Pädagogisches (Unterschiede des Unterrichtes an Fachzeichenschulen und allgemein bildenden

Mittelschulen, Benutzung der Wandtafel als Unterrichtsmittel, Gründe des Anschlusses an die Kunstgeschichte, Unterrichtsweise); II. Unterrichtsgang der beiden ersten Jahre; III. Über die Darstellung der plastischen Form (Fehlerhaftes im Vorlagenzeichnen. Über das Naturzeichnen. Das Körperzeichnen. Perspektive im Altertum. Arbeitsmaterial. Gerafflächige Körper. Über den Reflex. Rundflächige Körper. Übergang zu den komplizirteren Formen. Italienisches Flachrelief als Unterrichtsmittel. Übergang zum plastischen Ornament.)

III. b) *Die Tektonik der Geräte und das plastische Ornament des Altertums.* Mit 30 Tafeln in Photolithographie. Inhalt: I. Die Begrenzung des Unterrichtsmaterials (A. Die Zierformen der Tektonik. B. Die Epochen der ornamentalen Entwicklung). II. Entwicklungsgeschichte der ornamentalen Formen (A. Die Zierformen der Geräte. B. Die Wanddekoration. C. Die Deckendekoration. D. Das plastische und das plastisch-gemalte Ornament).

Der Verfasser geht von der Ansicht aus, dass die Bildung des Geschmackes, die Einführung in das Verständnis und die Wertschätzung der Kunst der Hauptzweck des Zeichenunterrichtes an den Mittelschulen sei und dass sich dieses Ziel nur erreichen lasse durch die Nachbildung schöner Formen und das Studium der Kunstgeschichte. Zeichnen und Kunstgeschichte sollen in inniger Verbindung stehen; die Auswahl der Motive soll so geschehen, dass sie einerseits eine angemessene Steigerung der Schwierigkeiten bietet, anderseits ein allmäßiges Verständnis in kunstgeschichtlicher Richtung erzielt werden kann. In recht anziehender und dem Zwecke vollständig genügender Art und Weise wird in Heft I, II und III b eine Übersicht über die Entwicklung verschiedener Kulturperioden geboten mit einer grossen Zahl erläuternder Skizzen, die dem Lehrer das Mittel an die Hand geben, dem Schüler die seiner Fassungskraft entsprechenden kunstgeschichtlichen Erklärungen zu geben; „sie soll dem Lehrer als Vokabularium der ornamentalen Formensprache dienen, von deren Beherrschung der innere Wert des Unterrichtes abhängt“.

Mit aller Entschiedenheit zieht der Verfasser gegen das verständnislose Kopiren zu Felde und verlangt des bestimmtesten, dass der Schüler immer gründlich unterrichtet werde über Herkunft, Verwendung und Darstellung des zu zeichnenden Motives, weil sonst der Zeichenunterricht seinen allgemein bildenden Charakter verliere und nur im Stande sei, die technische Fertigkeit des Schülers zu fördern. Als einzig richtiges Unterrichtsverfahren für einen solchen Zeichenunterricht bezeichnet der Verfasser den Massenunterricht; der individuelle Unterricht gehört nach seiner Überzeugung nicht auf die Stufe der Mittelschulen, sondern in die Fachschulen. Als geeignetes Unterrichtsmittel empfiehlt er für die ersten Jahre die Wandtafel, auf der aber keine Hilfslinien und Teipunkte angegeben sein dürfen. Eingehend wird das Körperzeichnen besprochen, das dem Zeichnen nach plastischen Ornamenten vorangehen soll, und in Verbindung mit dem perspektivischen Zeichnen wünscht der Autor die Einführung ins Schattiren und die Belehrungen über die Beleuchtung der Körper. Das Naturzeichnen an den Mittelschulen wird in dieser Schrift geradezu verpönt, weil es nicht geeignet sei, die manuelle Fertigkeit des Schülers zu fördern und dem Unterrichte einen geistigen Gehalt und inneren Wert zu verleihen, der berechtigt, das Zeichnen mit den übrigen Fächern auf die gleiche Linie zu stellen.

Man kann in vielen Punkten, wie z. B. Auswahl des Stoffes, Ausdehnung des Massenunterrichtes, Art des Schattirens, Wert und Berechtigung des Naturzeichnens u. s. w. anderer Ansicht sein, als der Verfasser, aber das Gute hat die Arbeit, dass sie zum Studium anregt, dem gedankenlosen, nur auf die technische Abrichtung hinzielenden Zeichenunterrichte entgegentritt und dem Lehrer eine klare und bündige Geschichte des Ornamentes bietet, illustriert durch eine grosse Zahl erläuternder Zeichnungen und Skizzen aus den verschiedenen Kulturperioden, die hübsche Motive für Wandtabellen enthalten.

St.

**Bopp, Physik-Apparat.** in Ausg. zu Fr. 50, 75, 125, 150, in den Übungskursen erprobt, keine Weihnachts-Spielerei.  
**Bopp, Wandbilder zur Physik und Chemie in Farben.** Deutsch, franz., ital.  
**Bopp, Chemie-Apparat** in Ausg. zu Fr. 50, 125, 150.  
**Bopp, Metrischer Apparat** in Ausg. zu Fr. 15. — u. 37.50. [O.V. 16]  
 Prospekte und Bestellungen direkt bei  
**Prof. BOPP'S Selbstverlag,**  
 — Stuttgart. —



## Hannas Ferien.

Eine Erzählung für junge Mädchen im Alter von 8—12 Jahren.

Von **Meta Willner.**  
 Eleg. Leinwandband. Preis **Fr. 1.80.**

Wer das Büchlein, die einfache, aber durch und durch naturwahre Erzählung der Erlebnisse zweier Mädchen während eines Ferienaufenthaltes liest, wird unwillkürlich sagen: „Das kann nur eine gute Mutter geschrieben haben, die es mit der Erziehung ihrer Kinder ernst meint u. liebevoll in ihrem Kreise waltet.“

Verlag der  
**G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.**

Am empfehlenswertesten sind die

## Turnbücher

von [O V 17]

**Alfred Maul,**

Direktor der Grossh. Turnlehrerbildungsanstalt in Karlsruhe.

### Anleitung für den

### Turnunterricht in Knabenschulen.

3 Teile.

Geb. I. M. 4.50, II. M. 4.—, III. M. 2.50.

### Die Turnübungen der Mädchen.

4 Teile.

Geb. I. 2.80, II. 4.—, III. 2.60, IV. 2 M.

### Turnübungen am Reck, Barren, Pferd und Schaukelring.

3 Bändchen à 1 M. geb.

### Turnbüchlein für Volksschulen ohne Turnsaal.

Kart. M. —. 60.

**Haffner,**

Abbildungen zu Maul, Knabenturnen. II. Brosch. M. 2.50.

### Göller, Turn- und Tanzlust.

80 volkstümliche, leicht spielbare Lieder mit Tanzweisen zur Begleitung in Turnübungen. Geb. M. 3.60.

Verlag von E. F. Thienemann in Gotha.

### Die Spiele

in der

## Mädchen-Schule.

Auswahl von Turnspielen zum Gebrauch in Schule und Haus.

Mit 40 Figuren.

Gesammelt und bearbeitet von

**Hedwig Busch,**  
 Turnlehrerin in Gross-Lichterfelde.

Preis geb. Mk. 2.40.

### Geschichte

des

## Turnunterrichts

(der Geschichte der Methodik des deutschen Volksschulunterrichts herausgegeben von Dr. C. Kehr V. Band.)

Bearbeitet von

**Schulrat Prof. Dr. Carl Euler,**

Unterrichts-Dirigent der Kgl. Zentral-Turnanstalt in Berlin.

Preis brosch. 6 Mk., geb. Mk. 6.60.

[O V 14]

# Neuigkeiten und Neubearbeitungen.

## Zur Lehrerbildung und Lehrerfortbildung.

Beiträge zur Lehrerbildung und Lehrerfortbildung, herausgegeben von **Muthesius**,  
(enthaltend Sonder-Abdrücke aus den **Pädagogischen Blättern**, sowie  
selbständige Beiträge).

|  |                |
|--|----------------|
| Heft 1. Wohlrade, Die Stellung der Herbartschen Pädagogik zur Frage<br>der Lehrerbildung.  | Preis M. —. 60 |
| 2. Rein, Zur Frage der Lehrerbildung in Deutschland.   | ” ” —. 20      |
| ” 3. Foltz, Die Ethik und das Ziel der Erziehung.  | ” ” —. 40      |
| ” 4. Schaefer, Die Lehrerbildung in Frankreich während der<br>grossen Revolution.  | ” ” 1. 20      |
| ” 5. L. S., Der Bildungsgang und die Stellung der Seminarlehrer.   | ” ” —. 60      |
| ” 6. Herbart, Joh. Fr., Ungedruckte Briefe desselben, herausgegeben<br>von Dr. Brandis.  | ” ” —. 60      |
| ” 7. Bär, Die Staats- und Gesellschaftskunde als Teil des Ge-<br>schichtsunterrichts.  | ” ” 1. 20      |
| ” 8. Bang, Sind die gegen eine historisch pragmatische Behand-<br>lung des Lebens Jesu erhobenen Bedenken gerechtfertigt?  | ” ” —. 20      |
| Böhm, Die Eichstättische Normal- und Haupt-Schulordnung des<br>J. P. Paur vom Jahre 1785   | ” ” —. 60      |
| Kehr, Die Praxis der Volksschule. Neu bearbeitet von J. Helm,<br>Kgl. Seminar-Insp. in Schwabach. geb. M. 4. 90 brosch.  | ” ” 4. 40      |
| Kehr-Schlimbach. Der deutsche Sprachunterricht im ersten Schul-<br>jahr. Neu bearb. v. Linde und Wilke. geb. M. 3. 50 brosch.<br>(dazu Schlimbachs Fibel Ausg. C siehe unten.) | ” ” 3. —       |
| Lefler, Methodisches aus dem Unterricht in der Arithmetik.   | ” ” —. 60      |
| Schultz, Die Pädagogik Esaias Tegnér's.  | ” ” —. 40      |
| Wagner, Die Hauptschwierigkeiten des christl. Religionsunterrichts.  | ” ” —. 50      |
| Waterstraat, Joh. Christ. Schinmeyer. Ein Lebensbild aus der Zeit<br>des Pietismus.  | ” ” 1. 60      |

## Lehr- und Lernbücher:

|   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| Busch, Reigenspiele und Reigen. I. Heft 25 Reigenspiele.                                      | ” ” 1. 40                            |
| II. Heft. 25 Lieder. Musikreigen. (Preis noch unbestimmt.)                                    |                                      |
| Genau-Tüffers, Rechenbuch für Lehrerseminare I. Th. f. d. Unterstufe<br>und für Präpar. Anst. | geb. M. 2. 30 brosch. Preis M. 1. 80 |
| Hentschel, Kurzer Abriss einer Geschichte der Physik.   | ” ” 2. —                             |
| Reling-Bohnhorst, Unsere Pflanzen in Geschichte und Literatur.<br>3. verm. Aufl.              | geb. M. 5. 50 brosch. ” ” 4. 60      |
| Schlimbachs Fibel. Ausgabe C. Neu bearb. v. Linde u. Wilke, kart.                             | ” ” —. 50                            |
| Schulze-Giggel, Deutsche Schreiblesefibel. Ausgabe A Schrägschrift.<br>2. Aufl.               | kart. ” ” —. 50                      |
| Vietzke, Wiederholungsbuch f. d. Behandlung Poetischer Stoffe an<br>Präparandenanstalten.     | kart. ” ” 1. 40                      |

Verlagskataloge und Prospekte überallhin gratis und franko.

Gotha, im Sommer 1898.